

Zahlen und Fakten

Die Wahlen am 7. Juni sind Geschichte. Michael Heinze hat für euch noch einmal das Wichtigste zusammengefasst auf... Seite 2



Marx, Engels, Lenin grüßen

In tiefsten Krisenzeiten warfen sie einen Blick auf die Jugend unserer Zeit. Die Anekdote wollen wir euch nicht vorenthalten. Seite 4

Nach der Wahl ist vor der Wahl...?!

Von *Annegret Tschersich*
Kreisvorsitzende

Die Europawahlen und die Kommunalwahlen sind für die LINKE Nordwestmecklenburg Geschichte. An Stichwahlen für Bürgermeister sind wir nicht mit Kandidaten beteiligt.

Das erreichte Ergebnis kann sich sehen lassen.

Für Europa haben wir gegenüber den letzten Wahlen leicht zugelegt, ebenso für die Wahlen zum Kreistag.

In den Kommunen sind wir mit etwa der gleichen Zahl Mandate vertreten wie beim letzten Mal.

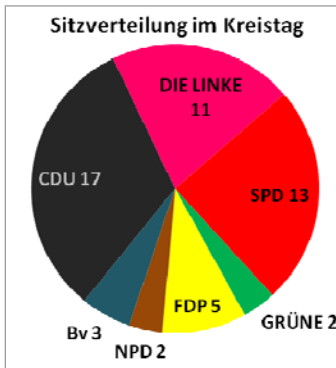
Einzelgesprächen mit Wählerinnen und Wählern unsere Positionen deutlich gemacht haben und für unsere Listen und Bewerber geworben haben.

Im Kreistag sind wir nunmehr mit 11 Mitgliedern vertreten.

Es hat sich gezeigt, dass unser Angebot, in jedem Wahlbereich möglichst viele Bewerber aufzustellen, die auch in diesem Wahlbereich wohnen, erfolgreich war. Nicht immer ist der Bewerber gewählt worden, der an der Spitze der jeweiligen Liste stand.

Wir haben im Kreisvorstand eingeschätzt, dass die durch die BO

Dafür wünsche ich allen viel Kraft, Durchhaltevermögen und



Erfolg. Wir bieten Euch an, bei Bedarf Unterstützung zu geben, insbesondere für die "Neuen" Kontakte zu vermitteln oder Bildungsangebote zu organisieren. Bitte wendet Euch mit Euren Wünschen an die Geschäftsstellen in Gadebusch und Grevesmühlen.

Nach kurzer Verschnaufpause geht es mit der Bundestagswahl weiter. Dort braucht Martina Bunge als Direktkandidatin unsere volle Unterstützung. Wir sind jetzt bereits dabei, Termine für Veranstaltungen und Wählerforen abzustimmen. An alle BO ergeht deshalb hier der Aufruf, uns dazu Zuarbeiten und Vorschläge zu übermitteln.

Wir bitten um Meinungsäußerungen für den Bundestagswahlkampf bezüglich der Plakatanzahl in den einzelnen Orten und zum Steckmaterial. Insbesondere möchten wir wissen, wie die Verteilung der Europazeitung mit dem "Blitz" in einigen Gebieten angekommen ist. Dazu fehlt uns noch ein Echo.

In diesem Sinn: Euch einen schönen Sommeranfang und uns gemeinsam einen arbeitsreichen Sommerausklang mit Wahlkampf für einen guten Beitrag des Kreisverbandes NWM zur Bundestagswahl.

Gewählt: Acht für Europa

Wenn das neu gewählte Europaparlament am 14. Juli 2009 in Straßburg zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentritt, werden mit Lothar Bisky, Cornelia Ernst, Thomas Händel, Jürgen Klute, Sabine Lösing, Helmut Scholz, Sabine Wils und Gabi Zimmer acht Europaabgeordnete für DIE LINKE ihre Arbeit aufnehmen. Die Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni brachte für DIE LINKE 7,5 Prozent - weniger als erhofft zwar, doch DIE LINKE hat bei ihrer ersten bundesweiten Wahl gegenüber der PDS zugelegt. "Und darauf sind wir auch ein Stückweit stolz", so Bundesgeschäftsführer Dietmar Bartsch.

Vorläufiges Endergebnis

	Prozent	Sitze
CDU/CSU	37,9	42
SPD	20,8	23
Grüne	12,1	14
FDP	11,0	12
DIE LINKE	7,5	8
Andere	10,5	0



Kommunalwahlen in sieben Bundesländern

In Thüringen (20,7%), Mecklenburg-Vorpommern (21,6%) und Sachsen (15,4%) ist DIE LINKE zweitstärkste Partei nach der CDU geworden. In Sachsen-Anhalt sind besonders Magdeburg (23,4%) und Halle (24,3%) zu nennen. Das beste Ergebnis im Vergleich zu 2004 konnten wir im Saarland verzeichnen. Dort hat DIE LINKE einen Zuwachs von 1,9% auf 12,9% erzielt, an erster Stelle Saarbrücken mit 16,9%. In Rheinland-Pfalz liegen Städte wie Kaiserslautern (4,8%), Pirmasens (5,7%) und Zweibrücken (5,5%) vorne. Ebenso wie Tübingen (6,2%) und Stuttgart (4,9%) in Baden-Württemberg.



Im Kreis haben wir 3 Bürgermeister, Michael Heinze in Schönberg, Heidrun Teichmann in Neuburg und Manfred Linke in Ventschow. Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben:

Dank an diejenigen, die kandidiert haben, die Kandidatinnen und Kandidaten geworben haben, an alle WahlkämpferInnen, die Plakate aufgezogen, aufgehängt, die Material verteilt und gesteckt haben, die Infostände durchgeführt haben und nicht zuletzt an all jene, die in vielen persönlichen

entworfenen gemeindebezogenen Flyer wirkungsvoll waren. Kandidaten, die zusätzlich einen persönlichen Flyer anfertigen ließen, haben auch deutlich mehr Stimmen erhalten. Dieses Mittel werden wir beim nächsten Mal stärker nutzen, wobei wir dabei organisatorisch sicher einiges besser machen können und müssen.

Es gilt jetzt, die errungenen Mandate mit Leben zu erfüllen, d.h., in konkrete Politik umzusetzen und dabei den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern nicht aus dem Auge zu verlieren.

Das gab es wohl noch nie!

Von Luise Krüger

Eine Fraktion der LINKEN zieht wieder in das Stadtparlament ein und besteht nach der Kommunalwahl ausschließlich aus Frauen. So haben es die Wählerinnen und Wähler in Gadebusch gewollt.

Wer sind diese Powerfrauen?

Sonja Weise, 57 Jahre und seit 1994 Mitglied und unsere Fraktionsvorsitzende,

Carmen Heitmann, 44 Jahre und seit 2004 Mitglied in der Stadtvertretung (SV) und bisher Vorsitzende des Finanzausschusses,

Luise Krüger, 71 Jahre, seit 1994 in der SV und seit 2004 Stadtpräsidentin,

Juliane Fiedler, 24 Jahre, hat erstmalig kandidiert und gleich den Sprung in die SV geschafft. Juliane kommt aus dem Verein von Jugendlichen „Kultur und Toleranz“.

Damit haben wir die jüngste und die älteste Stadtvertreterin. Bemerkung unseres Bürgermeisters: Ihr müsst mal eine Männerquote einführen.

Nun haben auf unserer linken Liste 15 Menschen kandidiert, davon 7 Frauen und 8 Männer, schön quotiert aufgestellt. Und die Männer haben viele Stimmen geholt, sonst wäre unser Ergebnis nicht so gut geworden. Die meisten Stimmen aber haben die Wählerinnen und Wähler auf die Plätze eins, drei fünf und sieben verteilt, nämlich 55,3 % aller Stimmen für die LINKEN. Warum wissen wir auch nicht, vielleicht nehmen Frauen, wenn sie etwas anpacken, das sehr ernst und tun wirklich was.

Wir haben als LINKE: insgesamt 26,58 % bei der Kommunalwahl in Gadebusch erreicht, 2004 waren es 24,92 %.

Bei der Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Ausschussarbeit werden wir unsere Männer nicht vergessen.

Statistisches zur Wahl

Michael Heinze
Kreisgeschäftsführer

Unsere Ergebnisse:

Die neue Kreistagsfraktion wird mit 11 Mitgliedern in den Kreistag einziehen – das ist ein Sitz mehr als in der letzten Legislatur.

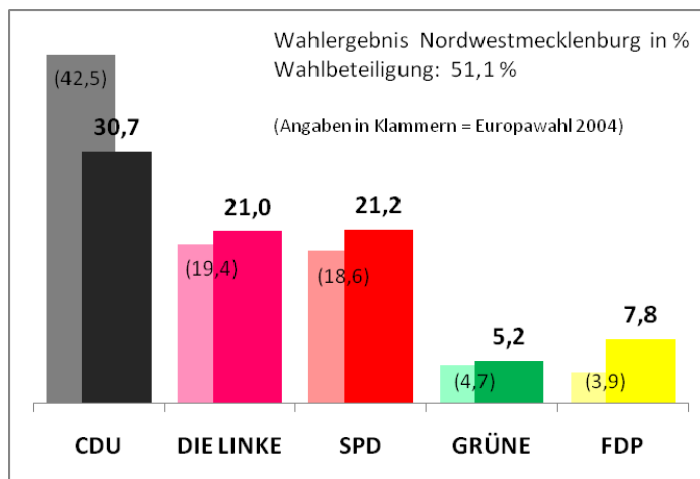
In Neuburg, Schönberg und Ventschow wurden unsere Bürgermeisterkandidaten gewählt.

In 38 Städten und Gemeinden haben wir 63 Mandate errungen.

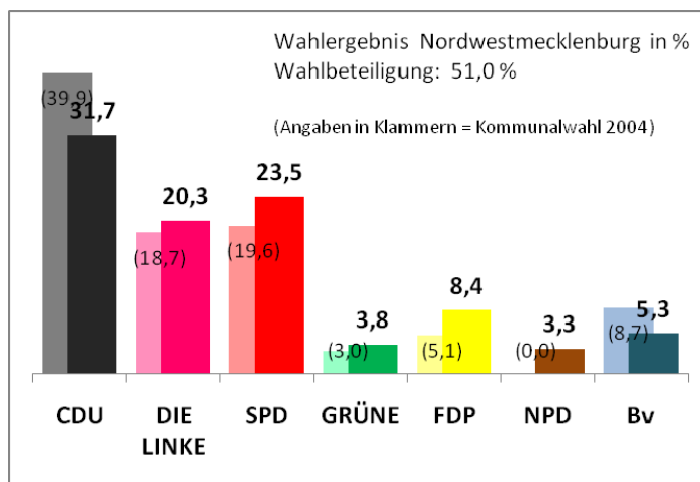
Die Europa- und Kommunalwahlen sind vorbei und wir können erfreut feststellen, dass es in beiden Wahlen einen Zuwachs für die LINKE gab.

Hier zunächst mal Prozente (Gegenüberstellung 2004 und 2009):

Europawahl:



Kreistagswahl:



So sind wir angetreten:

Für den Kreistag kandidierten insgesamt 58 Menschen auf den Listen der LINKEN, davon 36 Männer und 22 Frauen; 3 waren unter 35 Jahren.

In den Städten und Gemeinden traten auf den Listen der LINKEN 138 KandidatInnen an, davon 78 Männer und 40 Frauen. 4 KandidatInnen waren unter 35 Jahren.

Für die Wahlen der Bürgermeister kandidierten 6 Menschen (in Bad Kleinen, Neuburg, Klein Trebbow, Schönberg, Ventschow, Warin).

Das sind 4 Mandate weniger, als 2004. In 3 Fällen erreichten Kandidaten jedoch soviel Stimmen, dass ein zweiter Bewerber auch in die Vertretung einziehen könnte. Da diese Bewerber jedoch allein auf unserer Liste kandidierten, bleiben die Mandate unbesetzt.

Unterm Strich wurden also fast so viele Mandate erreicht, wie in zur Wahl 2004.

Wahlmaterialien:

660 Plakate wurden durch GenossInnen des Kreisverbandes

vorbereitet und aufgehängt.

30 000 Flyer für die Wahl zum Kreistag wurden verteilt, 8 000 Exemplare der Europawahlzeitung wurden als Beilage zum „Blitz“ an Haushalte verteilt, weitere 7 000 Exemplare gesteckt oder an Infoständen verteilt.

Insgesamt 16150 Flyer wurden durch uns entworfen, gedruckt bzw. kopiert und in 10 Wahlgebieten (10 Städte und Gemeinden) verteilt.

In 2 Fällen haben Kandidatinnen eigene Materialien erstellt, bezahlt und verteilt.

Wahlveranstaltungen:

Die Wahlauftaktveranstaltung des Kreisverbandes mit Martina Bunge fand am 16.05. in Gägelow statt.

Insgesamt mehr als 20 Informationsstände und 2 Politfrühschoppen (GVM, Warin) wurden durchgeführt. Eine Musikveranstaltung in Warin fiel dem Wetter zum Opfer – sie fiel hier buchstäblich ins Wasser.

Wahlfinanzen:

Der Wahlfinanzplan sah vor, maximal 4 000,- auszugeben.

Realisiert wurden 3.047,- Euro. Dazu kommen jetzt noch die Kosten für die Veranstaltung zur Wahlauswertung und für das „Dankeschön“ an Wahlhelfer, so dass wir im Finanzrahmen bleiben.

Alles in allem war es ein kurzer, aussagekräftiger und finanziell „verträglicher“ Wahlkampf, der uns Ergebnisse gebracht hat, wie wir sie uns mehrheitlich gewünscht hatten.

Jetzt steht der Wahlkampf für die Bundestagswahl am 27. September vor uns. Dafür gilt es wiederum viele GenossInnen und SympathisantInnen zu mobilisieren. Auch wenn es dann nicht ausschließlich um kommunale, sondern um bundespolitische Themen geht – es ist unsere Partei, es ist unser Wahlkampf und damit braucht er unsere ganze Kraft.

Wahlauswertung stand im Mittelpunkt

Von der Kreisvorstandssitzung am 10.06.2009 in Grevesmühlen

Torsten Winkler

Im TOP 1 Beschlusskontrolle wurden die Vorstandsmitglieder über das Gespräch der Kreisvorsitzenden Annegret Tschersich mit der AG Senioren unter Führung von Genossen Ewald in unserem Kreis informiert. Es ging vor allem um die Arbeit der AG Senioren im Kreisverband und mit dem Vorstand sowie der Frage, welche und wie BO's für eine Mitarbeit in der AG gewonnen werden können.

Im TOP 2 ging es um die Auswertung der Europa- und Kommunalwahlen vom Sonntag. Begrüßt wurde, dass wir im Durchschnitt in allen Wahlen prozentual zulegen konnten. Eine Auswertung könnt ihr in dem Artikel von Michael Heinze nachlesen. Im Ergebnis wurden aber als erste Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen festgestellt, dass es wichtig ist, Kandidaten rechtzeitig zu gewinnen und sie vor Ort bekannt zu machen. Dazu reicht oft nicht eine Wahlperiode aus, sondern es können auch durchaus 2 oder 3 Wahlperioden zusammenkommen, bis man das gewünschte Ziel erreicht.

Der Spruch ist also aktueller denn je: Nach der Wahl ist vor der Wahl! Beginnen wir jetzt! In Auswertung der Wahlkampfkosten und der Nutzeffekte kristallisierte sich zunehmend heraus, dass gut gemachte Flyer flächendeckend gesteckt wesentlich effektiver und kostengünstiger sind als

Plakate, ohne aber ganz darauf verzichten zu wollen. Das soll auch schon in die Wahlstrategie für die Bundestagswahl im September einfließen.

Die Dankeschönveranstaltung Wahlen (TOP 3) fand am 19.06.2009 ab 16.30 Uhr in Kusow für die geladenen Helfer und Wahlsieger statt.

Der TOP 4 befasste sich mit der Vorbereitung der Bundestagswahlen, die am 27.09.2009 stattfinden. Wir werden wieder die letzten 3 Wochen vor der Wahl intensiven Wahlkampf machen. Fest steht, dass die dazu benötigten finanziellen Mittel noch nicht ausreichen. Hier sind wir noch auf umfangreiche Spenden der Mitglieder und Sympathisanten angewiesen. Martina Bunge als unsere Spitzen- und Direktkandidatin für unseren Wahlkreis wollen wir mit vielfältigen Veranstaltungen weiter im Kreis bekannt machen. Ideen und Vorschläge dafür sind jetzt gefragt und werden vom Kreisvorstand gern ent-

gegengenommen.

Im TOP 5 ging es um die Auswertung Finanzen des I. Quartals 2009. Unsere Schatzmeisterin Helga Brauer verwies nochmals auf das zu geringe Spendenaufkommen, das im Durchschnitt der Kreise bei uns im Kreis viel zu niedrig ausfällt. Auch der Durchschnittsbeitrag liegt mit 12,14 Euro pro Mitglied und Monat fast zwei Euro unter dem Landesdurchschnitt. Nicht neu, aber nach wie vor aktuell sind deshalb solche Themen wie Satzungsge-rechte Bezahlung, Mandatsträger-spenden und Lastschriftinzug.

Zu TOP 6 sind noch mitzuteilen, dass sich unsere Jugend in und um Gadebusch zu einer 'solid'-Gruppe zusammengeschlossen hat und diese mit der 'solid'-Gruppe in Grevesmühlen ab sofort zusammenarbeitet. Außerdem findet am 10.07.2009 in Grimmen die Landesbasiskonferenz statt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich am besten in einer unserer Geschäftsstellen und bekommt dort weitere Informationen.



Immer in vorderster Front - Gottfried Schiller

(Foto Günther Bruns)

Wahlparteitag
Berlin, am 20. und 21. Juni 2009

Wir haben Geburtstag

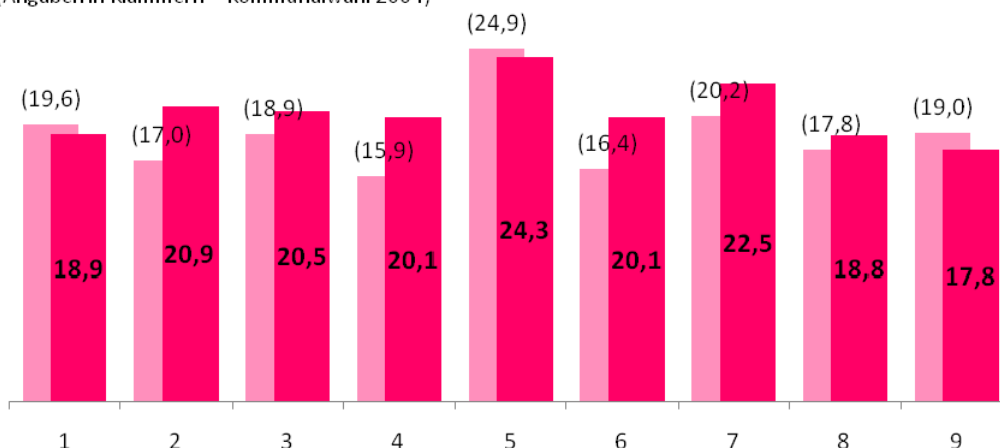
Am 16. Juni wird DIE LINKE zwei Jahre alt. Der Bundesparteitag in Berlin ist das wichtigste Ereignis in der Geburtstagswoche. Er muss Antworten von links geben auf die Frage, wer die Zeche für die Krise zahlt. Unser Bundestagswahlprogramm soll eine Grundlage sein für ein starkes Mannschaftsspiel der LINKEN in den weiteren Wahlkämpfen des Jahres 2009. "Am kommenden Wochenende, am 20. und 21. Juni, findet in der Berliner Max-Schmeling-Halle der Bundestagswahlparteitag der Partei DIE LINKE statt.

'linksjugend' jetzt auch in Gadebusch

Von Martin Mehlhose

Am Montag dem 25.05.2009 trafen sich 4 Jugendliche aus der Nähe von Gadebusch in der Geschäftsstelle der LINKEN in Gadebusch um politisch aktiv zu werden. Gemeinsam gründeten sie die linksjugend ['solid] Ortsgruppe Gadebusch. In der nächsten Zeit wollen sie sich dem Kampf gegen den Rechtsextremismus widmen. Außerdem streiten sie für ein neues, sozialeres und gerechteres Bildungssystem. Ein weiteres Anliegen der Ortsgruppe ist die Vernetzung mit der linksjugend ['solid] Gruppe aus Grevesmühlen um gemeinsam größere Projekte in Angriff zu nehmen. Damit ist unser Jugendverband nun auch im Süden unseres Kreises stark vertreten.

Wahlergebnis der LINKEN getrennt nach Wahlbezirke (Angaben in Klammern = Kommunalwahl 2004)



- Linke Abbildung:** In 6 von 9 Wahlbezirken konnten wir unser Wahlergebnis verbessern.
- 1 Amt Neukloster-Warin
 - 2 Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen
 - 3 Amt Neuburg; Gem. Insel Poel
 - 4 Amt Lützw - Lübstorf
 - 5 Amt Gadebusch
 - 6 Amt Rehna
 - 7 Amt Schönberger Land
 - 8 Amt Klützer Winkel; Gemeinde Boltenhagen
 - 9 Stadt Grevesmühlen; Amt Grevesmühlen - Land

Ein Wink des Himmels!



Von Rosemarie Raddatz,
BO Gadebusch

Eine kleine Episode erlebten wir neulich bei der Jugendweihefeier meines Enkels Tobias im Saal des Gadebuscher Kreml.

An der Stirnseite im Saal befinden sich immer noch die Portraits von Marx, Engels und Lenin, meistens hinter einem Vorhang oder der Dekoration versteckt. Bei der Jugendweihefeier waren sie hinter einer weißen Leinwand

mit der Aufschrift „Jugendweihe 2009“ versteckt. Kurz vor Beginn der Feierstunde, der Saal war fast gefüllt, bewegte sich auf einmal das weiße Tuch nach unten und es erschienen in Halbportraits von Marx, Engels und Lenin. Gelächter und Getuschel im Saal, einige Kameras klickten, auch die meines Schwiegersohnes. Wer hat da wem ein Zeichen gegeben? Schöner kann eine Jugendweihe-Feier doch nicht beginnen.

Gegen das Vergessen

Von Thomas Pagels

Anlässlich des, 64. Jahrestag der Cap-Arcona-Katastrophe, haben am 8. Mai 2009 Genossen und Freunde der Partei „Die Linken“



Grevesmühlen an der Gedenkstätte am Tannenbergebirge und Blumen niedergelegt. Sie erinnerten, wie jedes Jahr, damit an den sinnlosen Tod in den letzten Kriegstagen, von mehr als 7000 Menschen, die am 3. Mai 1945 bei einem Angriff britischer Tiefflieger auf die "Cap Arcona" und die "Thielbeck" starben. Die meisten an Bord waren Häftlinge aus Konzentrationslagern Hamburg-Neuengamme. Die Nazis hatten große Befürchtungen, dass die anrückenden Alliierten

von den furchtbaren Zuständen in den Lagern erfahren würden und ihnen Zeugen der Verbrechen in die Hände fielen. Um ihre Gräueltaten zu vertuschen, sollten die ausgemusterten Schiffe samt den Gefangenen versenkt werden. Deshalb machten die Nazis auf den Schiffen alle Rettungsmaßnahmen untauglich und bereiteten die Sprengung der Schiffe vor.. In seiner Gedenkrede sagte der Genosse Ewald: „Neue Generationen stehen heute in der Pflicht, gegen das Vergessen, einzutreten.“ Aus diesem Grunde übermittelte er in seiner Rede auch beste Wünsche an die Initiatoren und die aktiven Teilnehmer, an der nun bereits im 3. Jahr organisierten Rad-Gedenktour zwischen dem Cap-Arcona-Gedenkorton Grevesmühlen und Groß Schwansee.

Es ist eine schöne Geste, dass sich jährlich am 09. Mai viele Grevesmühlener und Gäste beim Start einfinden. Sie setzen mit ihrer Sympathie und Verbundenheit mit dieser Initiative, ein Zeichen gegen das Vergessen und damit ein ehrendes Erinnern, an die Opfer des Faschismus.

Herzlichen Glückwunsch

Der Kreisvorstand der LINKEN .Nordwestmecklenburg gratuliert allen Genossinnen und Genossen die im Monat Juni und Juli 2009 Geburtstag haben, ganz herzlich und wünscht ihnen alles erdenklich Gute. Besondere Glückwünsche gehen an:

Günther Steigmann aus Gadebusch zum 78. am 01.06., Günther Karp aus Duvenest zum 76. am 02.06., Walter Müller aus Warnkenhagen zum 81. am 04.06., Elsa Steinhauer aus Lübstorf zum 75. am 04.06., Helmut Kownatzki aus Selmsdorf zum 79. am 04.06., Ernst Lehmkuhl aus Grevesmühlen zum 78. am 07.06., Horst Blank aus Grevesmühlen zum 76. am 08.06., Kurt Fiedler aus Plüschow zum 74. am 10.06., Julius Lück aus Herrsburg zum 78. am 11.06., Heinrich Baudis aus Malchow /



Poel zum 79. am 17.06., Karl Bernier aus Grevesmühlen zum 87. am 21.06., Kurt Wendisch aus Warin zum 74. am 22.06., Heinz-Günther Rennspieß aus Bülow zum 89. am 23.06., Hugo Schramm aus Carlow zum 79. am 24.06. und Ingrid Fischer aus Brüsewitz zum 72. am 25.06.2009

Helmut Bibow aus Westenbrügge zum 77. am 07.07., Ernst Kreibich aus Rehna zum 88. am 11.07., Arno Rietz aus Grevesmühlen zum 79. am 18.07., Manfred Brockmann aus Herrsburg zum 60. am 26.07., Else Upadek aus Grevesmühlen zum 84. am 29.07., Gerhard Bellgard aus Gadebusch zum 78. am 29.07., Anneliese Peters aus Gadebusch zum 84. am 30.07. und Herbert Borkowic aus Grevesmühlen zum 89. am 30.07.2009

20. Erich-Mühsam-Tagung in Malente

Von Günther Bruns

Die 1989 gegründete Erich-Mühsam-Gesellschaft führte ihre 20. Jahrestagung durch (in Malente). Sie beschäftigte sich in diesem Jahr mit dem Thema „Herrschaftsfreie Gesellschaftsmodelle in Geschichte und Gegenwart und ihre Perspektiven für die Zukunft“. Im Mittelpunkt stand Mühsams 1933 erschiene Schrift „Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat“, die so etwas wie ein Testament des Autors ist. Andreas Graf (Berlin) beleuchtete die starke Wirkungsmacht Mühsams bis heute, die mit der „Dichte seines Lebens“ zusammenhängt. Im Weiteren wurden die „Befreiungstheologie“ Thomas Müntzers, das Programm des venezuelanischen Präsidenten Chavez („Sozialismus des 21. Jahrhunderts“) und das Programm der LINKEN („transformatorischer Prozess“)

analysiert und diskutiert. Außerdem stellte Horst Stowasser (Neustadt/Weinstraße) sein Projekt „Alter“ vor – „ein Leben ohne Chef und Staat“, „Anarchie zum Anfassen“. Abschließend las die Schriftstellerin Corinna Luethge aus ihrem Roman „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“. In dem Roman spielt Erich Mühsam eine wichtige Rolle: Er



verändert das Leben der Protagonistin grundlegend.

Neu gewählt wurde der Vorstand: Günther Bruns 2. Vorsitzender, Herrsburg; Sabine Lueken, Berlin; Jürgen-Wolfgang Goette, Lübeck; Sabine Kruse (1. Vorsitzende), Lübeck; Angelika Neiss, Stockelsdorf; Gerd Andresen, Lübeck